

Redaktionelle Leitlinien für die Veröffentlichung von Fachbeiträgen

(Fassung vom Mai 2014)

Abgabe von Manuskripten

Vor Einsendung eines Manuskripts sollen Titel, Inhalt, Umfang und Abgabezeitpunkt mit der Redaktion abgesprochen werden. Der Abdruck erfolgt in der Regel in der nächsterreichbaren Ausgabe.

Gestaltung und Umfang von Manuskripten

Beiträge werden in deutscher oder englischer Sprache angenommen. Sofern nicht anders vereinbart, beträgt der **maximale Textumfang** 12.000 Zeichen (ca. 4 DIN-A4-Seiten, 12 pt, einzeilig) zuzüglich Abbildungen und Tabellen. Literaturzitate sollen auf die absolut notwendige Anzahl begrenzt werden. Fachbeiträge erfordern zusätzlich einen **Vorspann** von max. 160 Wörtern als Einführung in das Thema und **je eine Zusammenfassung und ein Summary** (deutsch und englisch) mit ca. 80–100 Worten, 3 **Stichworte** sowie für jeden Autor ein **Autorenportrait mit Foto, Anschrift und E-Mail-Adresse**.

Text (Word-Datei) und Bilder/Grafiken (bevorzugt jpg) bitte per E-Mail an die Schriftleitung senden. Bildmaterial (Fotos) ist erwünscht. **Bilder und Grafiken nicht in den Text einbauen, sondern als getrennte Dateien, möglichst im Ursprungsformat, liefern.** Bilder (Abb.) und Tabellen (Tab.) sind getrennt zu nummerieren. Für Bilder werden jpg-Dateien bevorzugt (Mindestauflösung 300 dpi), aber auch andere Formate sind nach Absprache möglich. Bilder – soweit nicht im Original s/w – werden farbig reproduziert.

Hinweise zur Textgestaltung

Die Autoren sollten bei der Abfassung ihrer Texte bedenken, dass die SSP keine Fachzeitschrift im engeren Sinne ist. Die Beiträge sollten daher immer auch einen über das eigene Fach hinausgehenden Leserkreis ansprechen. Der Text sollte in nicht zu lange Abschnitte gegliedert sein, wobei jeder Abschnitt eine (nicht durchnummerierte) Überschrift erhält, die den Inhalt des Abschnitts kennzeichnet; nichtssagende Überschriften wie z. B. „Einleitung“ sind zu vermeiden. Innerhalb des Abschnitts ist maximal eine weitere Untergliederung zugelassen. Die Sätze sollten nicht zu lang sein. **Text bitte nicht formatieren.**

Titel von Beiträgen

Nicht abgesprochene Titel können von der Redaktion auch ohne Rücksprache mit dem Autor „gestreamlined“ werden; meist handelt es sich um die Straffungen ausufernder Überschriften.

Vorspann

Jeder Beitrag hat als Einführung einen kurzen „Vorspann“. Dieser Vorspann ist keine Zusammenfassung, sondern soll dem Leser sagen, weshalb er sich mit dem Artikel überhaupt befassen soll. Die Redaktion behält sich vor, den Vorspann in Absprache mit dem Autor zu überarbeiten.

Verantwortung für Form und Inhalt eines Beitrags

Es gibt bei der StrahlenschutzPRAXIS keinen „Peer Review“. Nach Abstimmung mit der Redaktion eingesandte Manuskripte werden in der Regel unverändert gedruckt. Im Interesse einer raschen Veröffentlichung erhält der Autor nur im Ausnahmefall Korrekturfahnen, **es gilt die Textfassung der eingesandten Datei**. Die Verantwortung für Form und Inhalt liegt ausschließlich beim Autor.

Nennung der Autoren

Die Nennung mehrerer Autoren erfolgt grundsätzlich in alphabetischer Reihenfolge.

Redaktionelle Änderungen

Die Redaktion behält sich strukturelle Textänderungen vor, die der besseren Lesbarkeit dienen, wie Zwischenüberschriften und „Einklinker“ zur Hervorhebung von wichtigen Fakten oder Aussagen.

Sollte die Redaktion ausnahmsweise sachliche Änderungen an einem eingesandten Manuskript für notwendig halten, werden diese mit dem Autor abgesprochen.

Schwerpunktthemen

Für Beiträge zu Schwerpunktthemen gelten darüber hinaus besondere Richtlinien, die bei der Redaktion angefordert werden können.

Redaktionstermine

Deadline für die Manuskriptabgabe ist jeweils der 15.11., 15.02., 15.05. und 15.08. für die Hefte 1, 2, 3 und 4 eines Jahrgangs. Frühere Manuskriptabgabe erleichtert der Redaktion die Arbeit und ist deshalb erwünscht.

Bärbl Maushart, Schriftleitung
Tel.: 07082/40246
E-Mail: strahlenschutzpraxis@fs-ev.org